



Hightech-Laser-Messeinrichtung am NTB in Buchs, wo RhySearch eingemietet ist.

Bild: Jakob Birkhölzler/pd

## Geld für Forschung im Rheintal

**Kantonsrat** Der Kredit über 7,4 Mio. Franken für RhySearch war gestern unbestritten. Die Investition in das Forschungszentrum in Buchs ist für Rheintaler Unternehmen wichtig.

### Max Tinner

Gut 11 Mio. Franken kosten die Anlagen und Laborgeräte, mit denen das Forschungs- und Innovationszentrum RhySearch ausgestattet werden soll. Daran wird das Fürstentum Liechtenstein voraussichtlich 3,7 Mio. Franken beitragen. Die 7,4 Mio. Franken, die der Kanton St. Gallen übernehmen soll, sind im Kantonsrat unbestritten; die Investition wird über alle Parteien hinweg als wichtige Investition in den Wirtschaftsstandort Rheintal und Ostschweiz erachtet. Die Forschungseinrichtung sei sogar von schweizweiter Bedeutung, meinte Alexander Bartl (FDP, Widnau). Und gerade in dem heu-

gen schwierigen Umfeld könne sie den Standort Schweiz begünstigen, sagte Marcel Dietsche (SVP, Kriessern). Die Vorlage passierte damit die gestrige erste Lesung im Rat ohne Abstimmung und ging zurück an die vorbereitende Kommission zur Vorbereitung der zweiten Lesung.

Das Forschungszentrum wurde 2013 als öffentlich-rechtliche Anstalt gegründet. Über einen Unterstützungsverein bringt die Wirtschaft ihre Interessen ein. Schwerpunktmässig will RhySearch in den Bereichen optische Beschichtung, Präzisionsfertigung und Verpackungstechnologie forschen. Im Besonderen von der angewandten Forschung im

Bereich der optischen Highend-Beschichtungen verspricht man sich viel, weil sie für die Weiterentwicklung der Photonik (die technische Beherrschung von Licht in jeder Form) von zentraler Bedeutung ist. Im Rheintal hat sich ein eigentlicher Cluster an Unternehmen gebildet, die sich auf diese zukunftssträchtige Technologie spezialisiert haben. Viele sind zu klein für eine eigene Forschungsabteilung. Sie sollen besonders vom Forschungszentrum in Buchs profitieren.

Die Investition in die Forschungsinfrastruktur ist ausserdem Voraussetzung für Forschungsbeiträge des Bundes.